

Gold, Silber und Bronze für Lucius, Jonathan, Lukas und Marco

Nachwuchs der DJK Gänheim spielt auf den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften ganz vorne mit

Der erste nordunterfränkische Bezirksmeister in der Doppelkonkurrenz der A-Schüler heißt Lucius Puchner. In der Altersklasse der Jahrgänge 2004 und 2005 holte er in Unterspiesheim am Sonntag, 21. Oktober zusammen mit seinem Doppelpartner Lukas Castronuovo Gold für die DJK Gänheim und den TSV Arnshausen. In der Einzelkonkurrenz hat es „nur“ für Silber gereicht. Im Weg stand Bad Königshofens Neuzugang Jakob Zierz, dem er in einem - trotz später Stunde - guten Finalspiel nach anfänglicher Führung in vier Sätzen unterlag (1:3). Doppelpartner Lukas Castronuovo wurde durch den Sieg im kleinen Finale Dritter, Gabriel Erhard aus Bad Königshofen Vierter. Er ist erster Nachrücker für die Verbandsbereichsmeisterschaften Bayern-Nordwest in drei Wochen, Zierz, Puchner und Castronuovo sind direkt qualifiziert. Zusammen mit den bereits persönlich qualifizierten Alexander Krebs und Julius Buchs vom TSV Bad Königshofen schickt der Tischtennisbezirk Unterfranken-Nord fünf A-Schüler nach Ochsenfurt.

Gold und Silber für Gänheim

A-Schülerin Lisa Pfister hatte an diesem Tag einen schweren Stand. Sie verlor ihre drei Einzel ohne Satzgewinn und war gemeinsam mit ihrer Doppelpartnerin Vanessa Stüber vom TSV Arnshausen gegen übermächtige Mädchendoppel chancenlos. Wegen der geringen Teilnehmerzahl ist sie dennoch erste Bezirksnachrückerin für das nächsthöhere Turnier.

In der Doppelkonkurrenz der B-Schüler (Jg. 2006 und jünger) waren Jonathan Puchner und Lukas Krönert die große Turnierüberraschung. Während sie das Viertelfinale souverän und siegreich durchspielen konnten, war im Halbfinale mit der Paarung Julian Schwarz und Nicklas Wagner eine harte Nuss zu knacken. Was die Partner aus Gänheim und Binsbach gegen die Favoriten vom SV Untereuerheim aus ihrer Tischtennistische zauberten, war wahrhaft titelwürdig und führte sie folgerichtig ins Finale. Es entbehrt nicht einer gewissen Tragik, dass ausgerechnet in dem Moment, als die bei-

den im Spielfluss waren und die Finalgegner in den entscheidenden fünften Satz gezwungen hatten, ihr Trainer Stefan Scheuring in seiner Funktion als Bezirksjugendwart das Turnier unterbrach, um die Siegerehrung der A-Schülerinnen durchzuführen. Der „Flow“ ging verloren, der Entscheidungssatz auch und der Titel an Niklas Stüber vom TSV Arnshausen und Jakob Henkel vom Heimatverein Burglauer. Über ihre Silbermedaille konnten sich die beiden am Ende dennoch freuen und möglicherweise gibt es vom Trainer noch eine „Entschädigung“ obendrauf.

In der Einzelkonkurrenz lief es nicht so gut. Lukas Krönert wurde mit nur einem Gruppensieg Zehnter, Jonathan Puchner gab das Achtelfinale nach einem Streit mit seinem Gegner im zweiten Satz auf.

Silber und Bronze für Binsbach

Emotional hoch her ging es auch bei Marco Pfister in der Altersklasse der Jungen (Jg. 2001-2003), jedoch ausschließlich im sportlichen Sinne. Der Sechzehnjährige aus Binsbach gewann seine Gruppe ohne Niederlage und Satzverlust. Dabei ließ er auch den starken Elias Burdack vom SV Langendorf hinter sich. Ein Freilos im Viertelfinale führte ihn gegen Philipp Raab aus Bad Königshofen, der ihm im Halbfinale die einzige Turnierniederlage zufügte. Denn im kleinen Finale wiederholte Marco Pfister seinen Sieg gegen Elias Burdack und sicherte sich die Bronzemedaille. Damit ist er neben Bezirksmeister Robin Schmitt aus Langendorf und Bezirksvize Philipp Raab der dritte Spieler aus Unterfranken-Nord auf den Verbandsbereichsmeisterschaften in Ochsenfurt. Die Doppelkonkurrenz im K.O.-System spielte er mit Tobias Obergruber vom SV Sömmersdorf und wurde mit zwei Siegen und einer Niederlage ebenfalls Dritter.

Zahlen und Fakten des Turniers

Bei den ersten Nachwuchsmeisterschaften des neuen Tischtennisbezirks Unterfranken Nord schlugen 67 Kinder und Jugendliche aus zehn Vereinen in elf Konkurrenzen (mit Doppel) auf. 19 Teilnehmer schickte der TSV Bad Königshofen, 11 der TV/DJK Ham-

melburg. Die beiden Kristallisationskerne der Bezirksnachwuchsarbeit räumten auch bei den Titeln entsprechend ab (5 und 2 von 12) und stellen die meisten Bezirksvertreter für die Nachwuchsmeisterschaften des Verbandsbereiches Bayern-Nordwest (17 und 4 von 30), die in Ochsenfurt am Sonntag, 11. November stattfinden werden. Die übrigen neun Qualifizierten verteilen sich auf die Vereine TSV Arnshausen (5 Teilnehmer, 2 Titel, 3 Qualifizierte), Heimatverein Burglauer (8,1,2), SV Langendorf (5,2,1), DJK Gänheim (5,1,2) und SV Untereuerheim (3,0,1). Zu diesem Bezirksgürtel aus Vereinen mit solider Nachwuchsarbeit gesellen sich der Gastgeber SV/DJK Unterspiesheim mit acht, der Nachbar TSV Röthlein mit zwei und der SV Sömmersdorf mit einem Teilnehmer. Bezirksjugendwart Stefan Scheuring ist fürs Erste mit den Zahlen zufrieden, strebt jedoch mittelfristig eine Steigerung an. „Wir haben – das ist eine allgemeine Tendenz – nur verhältnismäßig wenige Mädchen im Bezirk. Aber sie sind wesentlich aktiver als die Jungen. Wenn von 59 Nachwuchsspielerinnen 23 bei den Bezirksmeisterschaften aufschlagen, ist das eine tolle Rate. Auf der anderen Seite hatten wir zwar 35 A- und B-Schüler auf dem Turnier. Das ist jedoch gerade mal ein Sechstel von 207 Bezirksspielern dieser Altersklasse. Und bei den Fünfzehn- bis Siebzehnjährigen sieht es wirklich ganz schlecht aus. Von 152 Bezirksjungen haben nur 9 den Weg nach Unterspiesheim gefunden. Das muss an den Navigationsgeräten der 38 Nachwuchsvereine liegen, die keinen ihrer Schützlinge zum Turnier geschickt haben. Deren Navigation ist ausschließlich auf Mannschaftssport programmiert und in dieser Altersklasse mehr denn je bei den Erwachsenen. Da müssen wir irgendwie rankommen. Denn die Jugendlichen werden durch Wettkämpfe mit Gleichaltrigen anders gefordert und geformt als wenn sie gegen Erwachsene und Senioren aufschlagen.“

[ST]



Am Ende hatte Jeder Edelmedall um den Hals hängen! Bei den ersten Nachwuchsmeisterschaften des neuen Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord waren die Jugendlichen der DJK Gänheim ganz vorne mit dabei. Marco Pfister (2.v.l.) holte bei den Jungen die Bronzemedaille und schaffte damit den Sprung auf die Meisterschaften des Verbandsbereiches Bayern-Nordwest. Seine Schwester Lisa Pfister (3.v.l.) ergatterte als viertplatzierte A-Schülerin den ersten Nachrückerplatz. Lucius Puchner (Mitte) braucht für seine Urkunden zwei Hände. Mit seinem Partner Lukas Castronuovo vom TSV Arnshausen wurde er Bezirksdoppelmeister der A-Schüler und tritt als Bezirksvizemeister im Einzel ebenfalls auf den nordwestbayerischen Meisterschaften an. Den Überraschungscoup schlechthin landeten Jonathan Puchner (3.v.r.) und Lukas Krönert (2.v.r.). Im Doppelwettbewerb der B-Schüler feigten sie im Halbfinale das starke Doppel des SV Untereuerheim in drei Sätzen vom Tisch und schrappten im Finale gegen das Meisterdoppel aus Burglauer im fünften Satz nur haarscharf an der Goldmedaille vorbei. Über den Erfolg ihrer neuen Tischtennisfreunde freuen sich die Spieler des Kooperationspartners FV Opferbaum, Bastian Schmitt (links) und Luzius Pelz (rechts).

(Foto: Stefan Scheuring)